

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>  Federführend: 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten  Beteiligt:	<b>Nr.</b>	<b>VO/2021/3822 öffentlich</b>
	Datum:	11.02.2021
	Verfasser/-in:	Berlin, Sylvia
<b>Kulturförderung 2021</b> <b>hier: Verein zur Förderung des Theater der HWI e.V. – Theatersommer</b> <b>"Nosferatu" in St.Georgen</b>		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	01.03.2021	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

**Beschluss:** Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Aufführung „Nosferatu“ im Rahmen des Theatersommers in der St. Georgen Kirche i.H.v. 10.000,00 €

**Begründung:**

**Gesamtkosten:** 180.487,00 €

beantragte Förderung: 10.000,00 €

Projektbeschreibung: s. Anlage

Zweckbindung: anteilige Honorarkosten

**Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900	Auszahlung in Höhe von	10.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

---

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

**4. Die Maßnahme ist:**

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

**Anlage/n:**

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: \_\_\_\_\_

Amt für Bildung, Jugend, Sport  
und Förderangelegenheiten  
Hinter dem Rathaus 6  
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH     e. V.     e.V. i.G.  
 öffentl. rechtl. Körperschaft     Sonstige

**Antragsteller:**

Name: Verein zur Förderung des Theater der Hansestadt Wismar e.V.

Straße: Bürgermeister-Haupt-Str. 14    PLZ / Ort: 23966 Wismar

Telefon: 0173 6029012    Telefax: -

Ansprechpartner: Annette Joppke    Unterschriftberechtigter: Theresa Eberlein

E-Mailadresse: annette.joppke@theatersommer-wismar.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Volks- und Raiffeisenbank eG

IBAN: DE53 1406 1308 0001 1597 20

BIC: GENODEF1GUE

**Maßnahme:**

Förderbereich:

- Kulturförderung     Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)  
 Wohlfahrtspflege     Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Theatersommer St. Georgen 2021 (verschoben von 2020)

Durchführungszeitraum von: 01.03.2021    bis: 31.12.2021

Durchführungsort: St. Georgen, Wismar

Beantragte Fördersumme: 10.000 €

**Erklärung:**

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzuzahlen habe(n).

**Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:**

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar, 16.05.2020

Ort, Datum

*i. A. Annette Joppke*  
rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

**Theatersommer St. Georgen**  
c/o Theaterverein Wismar e.V.  
23966 Wismar  
Bürgermeister-Haupt-Straße 14

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

## Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Theatersommer St. Georgen 2021

Träger: FV Theater der Hansestadt Wismar e.V. Zeitraum: 1.3.2021 - 31.12.2021

### I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	8.900 EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	30.000 EUR
3	Fahrkosten	3.923 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	300 EUR
6	Honorarkosten	61.000 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	76.364 EUR
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>180.487 EUR</b>

### II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	71.228 EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	EUR
3.	Spenden	1.000 EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	61.759 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	11.500 EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input checked="" type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	20.000 EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input checked="" type="checkbox"/> bewilligt	5.000 EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	<b>Zwischensumme der Einnahmen</b>	<b>170.487 EUR</b>
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	10.000 EUR
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>180.487 EUR</b>

Theatersommer St. Georgen  
c/o Theaterverein Wismar e.V.  
23966 Wismar  
Bürgermeister-Haupt-Straße 14



## Kosten- und Finanzierungsplan – Einzelaufstellung

Träger: Verein zur Förderung des Theaters der Hansestadt Wismar e.V.

Projektzeitraum: 1. März 2021 bis 31. Dezember 2021

### 1. Kostenplan

zu 7. sonstige Kosten	<b>76.364,00 Euro</b>
Bühnenbild	15.000,00 Euro
Gerüstbau	9.000,00 Euro
Ton und Licht, Fremdleistungen	16.300,00 Euro
Beamer, Kamera, Pult, Rückprowand	6.000,00 Euro
Kostüme – Miete, Änderung, Kauf, Herstellung	8.000,00 Euro
Requisiten – Kauf, Herstellung/Mieter Volkstheater	1.000,00 Euro
Perücken, Theaterschminke, Maske	1.500,00 Euro
Bestuhlung	1.649,00 Euro
Location	1.800,00 Euro
Reinigung	1.000,00 Euro
Transporte / Fahrzeuge	800,00 Euro
Probenpauschalen	3.750,00 Euro
Künstlersozialkasse (2016 – 5,2 %)	2.058,00 Euro
Vddb (4,5 % der Gagen)	1.553,00 Euro
Musik	2.500,00 Euro
Gebühren	500,00 Euro
Reserve für Unvorhergesehenes	3.954,00 Euro

  
**Theatersommer St. Georgen**  
c/o Theaterverein Wismar e.V.  
23966 Wismar  
Bürgermeister-Haupt-Straße 14

## Kosten- und Finanzierungsplan – Einzelaufstellung

Träger: Verein zur Förderung des Theaters der Hansestadt Wismar e.V.

Projektzeitraum: 1. März 2021 bis 31. Dezember 2021

### 2. Finanzierungsplan

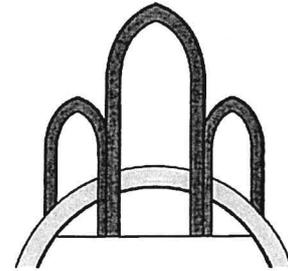
zu 4. sonstige Einnahmen	<b>61.759,00 Euro</b>
Sponsoring Bauunion	10.000,00 Euro
Sponsoring Volks- und Raiffeisenbank	10.000,00 Euro
Sponsoring WOBAU	5.000,00 Euro
Sponsoring Pfiff Möbel	2.500,00 Euro
Sponsoring Stadtwerke	1.000,00 Euro
Sponsoring Seehafen	500,00 Euro
Sponsoring Autocenter Wismar	2.500,00 Euro
Landesmarketing	7.759,00 Euro
Aktion Mensch	22.500,00 Euro

  
Annette Joppke  
Projektleiterin „Theatersommer Wismar“

Wismar, den 17.02.2021

**Theatersommer St. Georgen**  
c/o Theaterverein Wismar e.V.  
23966 Wismar  
Bürgermeister-Haupt-Straße 14

Verein zur Förderung des Theaters der Hansestadt Wismar e.V. • c/o Theater  
der Hansestadt Wismar • Bürgermeister-Haupt-Straße 14, 23966 Wismar



**THEATER  
SOMMER**  
ST.GEORGEN WISMAR

An den Ausschuss für Kultur, Sport,  
Jugend, Bildung und Soziales  
der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

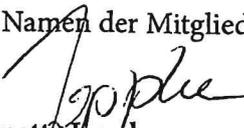
mit diesem Schreiben möchte ich Sie über eine Abweichung in unserem Antrag vom 16. Mai 2020 auf »Gewährung einer Zuwendung« für die Veranstaltungsreihe »Theatersommer St. Georgen« informieren.

Angesichts der weiter fortschreitenden Pandemie und der allgemeinen Prognosen, werden wir im kommenden Jahr von der »Hamlet«-Aufführung absehen. Eine fast dreistündige »Hamlet«-Aufführung, die annähernd die Kosten einspielt, wäre mit Hygienekonzept, das u.a. eine begrenzte Zuschauerzahl zulässt, undenkbar.

Für den Fall, dass wir annähernd gleiche Bedingungen wie in diesem Sommer haben und Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit ca. 200 Besuchern durchführen können, werden wir die für 2022 geplante »Nosferatu«-Inszenierung auf 2021 vorzuziehen und »Hamlet« auf 2022 verschieben. Um kostendeckend zu arbeiten, könnten wir mit einer 70-minütigen Inszenierung zwei Vorstellungen an einem Abend anbieten.

Wir hoffen weiterhin auf eine positive Entscheidung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

im Namen der Mitglieder des Theatervereins

  
**Annette Joppke**  
Projektleiterin  
»Theatersommer St. Georgen«

Wismar, 12. November 2020

**Theatersommer St. Georgen**  
c/o Theaterverein Wismar e.V.  
23966 Wismar  
Bürgermeister-Haupt-Straße 14

## Projektkonzeption

### Projektbeschreibung mit Zielsetzung

#### Theatersommer in der St. Georgenkirche zu Wismar

Ab 2021 wird unter dem neuen Label „Theatersommer St. Georgen“ das weitergeführt, was 2014 mit dem „Jedermann“, 2016 mit „Faust“ und 2018 mit der „Der Drache“ begonnen hat.

Wismar ist unsere besondere Stadt am Meer. Sie vermag, Menschen zum Träumen zu bringen, zum gemeinsamen Wirken und Entwickeln, aber vor allem zum Bleiben. Das war nicht immer so. Die alte Hansestadt Wismar musste ihr Potential erst einmal heben und entfalten, die Wende schaffen, im wahrsten Sinne. Vor 30 Jahren galt es, anzupacken, mutig zu sein, Ideen zu haben. Die Wismarer Bürgerinnen und Bürger haben ihre Möglichkeiten genutzt, sich gezeigt mit ihrem Welterbe, ihrem Hafen, ihrer Werft. Heute gibt es hier weit mehr als Tourismus. Wir sind eine Stadt aus Kultur, Forschung, Wissenschaft, See- und Holzwirtschaft und des Schiffbaus.

Leider wurden nach fünf erfolgreichen Jahren „Klassikertage Wismar“ persönliche und finanzielle Ressourcen so knapp, dass eine Fortführung in dieser Konstellation unmöglich wurde. Das brachte uns jedoch nicht zum gänzlichen Aufgeben. Wir stellen uns neu auf, mehr Schultern wollen dieses Projekt jetzt mittragen und engagiert neu erschaffen. Das braucht allerdings auch eine umfassende und nachhaltige Finanzierung. Darum dieser Antrag.

Der Schwerpunkt liegt in der Aufführung von Werken der klassischen Dramatik.

#### 2021 Shakespeares Meisterwerk HAMLET

Wer kennt ihn nicht? Google findet in wenigen Sekunden über 56 Millionen Einträge zu Hamlet. 56 Millionen Perspektiven. Hamlet entzieht sich jeder Eindeutigkeit, er ist ein Spiegel, egal von wo und wann man schaut.

Hamlet passt in jede Zeit, deshalb wird er seit Jahrhunderten gespielt. Immer wird es Menschen geben, die zumindest Teilaspekte ihrer Existenz in Hamlet wieder finden.

Hamlet wurde zum meist gespielten Drama der Weltliteratur.

HAMLET ist (auch) ein Thriller:

Politischer Mord, Rache, Staatsstreich, Inzest, Bespitzelungen, geheime Mordaufträge, Wahnsinn – gespielt wie echter – kulminierend in einem blutigen SHOWDOWN!

Den Zuschauer erwartet 2021 ein ungemein spannender und unterhaltsamer Abend in der St. Georgenkirche in Wismar.

#### Perspektive:

##### 2022 NOSFERATU

Es besteht die Absicht anlässlich des 100 Jahrestages des Filmklassikers NOSFERATU von Friedrich Wilhelm Murnau, bei dem große Teile in Wismar gedreht wurden, in Adaption des Filmes, ein Stück für die Georgenkirche zu entwickeln.

Der jetzige Stand der Überlegungen ist, die Filmgeschichte zu adaptieren und auf der Bühne in einer „Stummfilm/Schwarz-Weiß Ästhetik“ zu erzählen.

Das heißt: expressive Darstellung (Schauspieler simulieren nur Sprache, überzogene Gesten); einfache Bild-Hintergrund Motive, die schnell zu wechseln sind; musikalische Untermalung wie in den Stummfilmkinos der damaligen Zeit.

##### 2023 JEDERMANN (Die Neuauflage des Klassikers)

## Begründung der landesweiten Bedeutung sowie des öffentlichen Interesses

Der Verein, deren Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, möchte Marken, Werte und Botschaften im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit seinen Künstlern zum Vorteil der Region verbinden. Die Vergangenheit zeigte, dass die Veranstaltungen in St. Georgen auch über die Region hinaus strahlten. Dies bezeugen die Besucherzahlen aus allen Teilen Deutschlands und auch aus dem Ausland. Natürlich hat das auch etwas mit dem Tourismus zu tun, dem wichtigen Wirtschaftsfaktor unsres Bundeslandes.

Mecklenburg-Vorpommern hat sich eine große Bedeutung als Festivalstandort erarbeitet.

Wir bieten den Faktor: Klassisches Theater verbunden mit Welterbe-Baukunst!

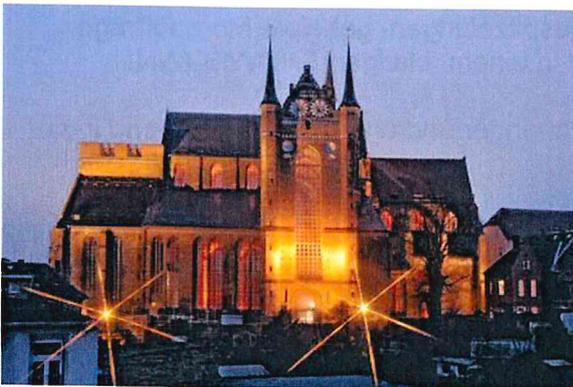
In der Weite der St.-Georgen-Kirche Theater zu spielen, bietet sich fast selbstredend an. Mit unsrem Engagement für den „Theatersommer“ in St. Georgen möchten wir auch dazu einladen, mehr zu entdecken!

Wir möchten dazu motivieren, über MV als Lebens- und Arbeitsort nachzudenken. Unser Land hat viel zu bieten – dazu gehört auch dieses unvergessliche Theatererlebnis in der atemberaubenden Kulisse von St. Georgen.

## Art der Aktivitäten

- Umgestaltung der Kirche in ein „Theaterhaus“ bei gleichzeitiger Beibehaltung der Besucheröffnung für die tägliche Besichtigung;
- Qualitativ hochwertige Inszenierungen, deren Interpretation sich am Original orientiert, aber trotzdem modern in der Umsetzung daher kommt. Dies garantiert der Einsatz des Regisseurs Holger Mahlich, dem es bei den drei Inszenierungen der Vergangenheit immer gelungen ist, die Stücke in einer modernen Sprache und Schauspielerführung umzusetzen, ohne den Autor zu „vergewaltigen“.
- So bieten die Inszenierungen auch etwas fürs Auge: Bühnenbild, Maske und Kostüme sind dem Ambiente der Kirche angepasst. „Spartanisch“ geht hier nicht. Der kürzlich ausgezeichnete Bühnenbildner Falk von Wangelin steht für Ideenreichtum und dessen sparsame Umsetzung.
- Die Mitglieder des Vereins bringen sich kostenfrei ein und stellen in ehrenamtlicher Tätigkeit sicher:
  - o Planung, Vorbereitung und Realisierung
  - o Auf- und Abbaumaßnahmen
  - o Ticketverkauf
  - o Einlass

## Ort des Projektes **Der Spielort**



Die atemberaubende St. Georgen-Kirche zu Wismar, die seit dem Jahr 2002 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht, avancierte zu Mecklenburgs ungewöhnlichstem, reizvollstem und romantischstem Spielort klassischen Theaters.

## Ergänzungen:

*Der Regisseur Holger Mahlich über Hamlet:*

HAMLET ist ein Stück, das einen Epochenübergang reflektiert. Etwas Altes verschwindet, etwas Neues ist noch nicht etabliert, aber man spürt es.

Und wie immer, wenn sich etwas Neues ankündigt, stellen sich entscheidende Fragen, treten massive Ängste auf und Verunsicherungen.

In der Hamlet-Figur ist dieses Problem Manifest. Hamlets Vater ist ermordet worden und fordert vom Sohn ihn zu rächen. In der Welt des Vaters ist das selbstverständlich und Hamlet schwört auch sofort diese Rache zu vollziehen. Da sprechen Erziehung, Tradition, seine Gefühle, sein „Blut“ eine klare Sprache. Allerdings kommt Hamlet aus ‚Wittenberg‘. Mit Wittenberg verbindet sich etwas fundamental Neues - der Protestantismus. Eine neue religiöse Vorstellung von der göttlichen Gnade.

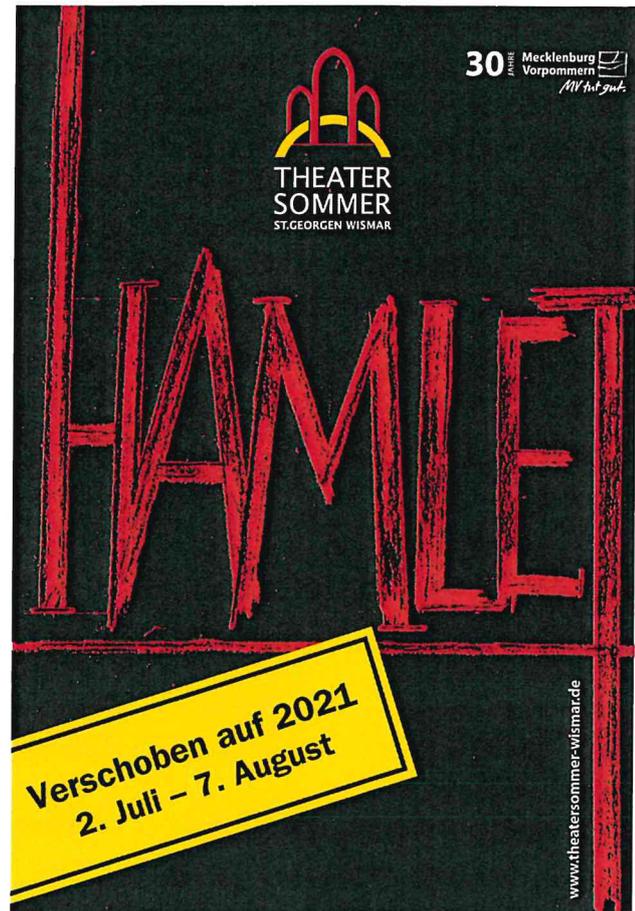
Eine große Gärung greift um sich.

Hamlets geistige Welt ist gekennzeichnet vom Humanismus, der Renaissance und der Abwendung vom Katholizismus. Er liest, ist musisch und seine Leidenschaft ist das Denken. Von der kriegerischen Welt des Vaters hat er sich schon weit entfernt.

So kämpft in ihm der Auftrag des Alten (sein Gefühl) mit den Idealen des Neuen (er hinterfragt alles, zweifelt). Er kann nicht töten/rächen. Dem Einfachen, Überkommenen, Schwarz-Weißen ist er geistig entwachsen. Aber es ist in ihm rudimentär noch vorhanden.

Ich sehe in Hamlet Europa. Alles was an Europa gut, schön, wahr, lebens- und liebenswert war und ist. Und ich sehe dieses Europa vielfältig bedroht. Um uns herum und auch innerhalb Europas wächst etwas Neues (das auf Altes rekurriert) das an unseren Grundfesten rüttelt. Die neuen autoritären Tendenzen und deren zunehmende Anziehungskraft (Putin, Trump, China, religiöser Fundamentalismus und im Inneren Orban, Kaczynski, AFD, Salvini; Le Pen usw.) stehen gegen alles, wofür Europa steht.

Das Zaudern Hamlets, das in seinem Denken begründet liegt, spiegelt sich in Europas Vorsicht, immer die Folgen mitbedenkend, den Ausgleich suchend, unserer



Kompromissbereitschaft und der inneren Distanz zum Militärischen, zum brutalen Durchsetzen einfacher Lösungen.

Ob unsere Welt die bleibt, die wir kennen? Ich bezweifle es.  
Hamlet scheitert! - Wir und Europa... auch?

### Rückblick:

- 2014 OZ: Ein Sommer-Höhepunkt: Gott, Tod und der Teufel von St. Georgen  
Unterhaltsam, farbenprächtig, wortgewaltig!
- 2015 OZ: Grandioses Spiel in St. Georgen  
Gelungener Auftakt der zweiten Jedermann- Festspiele  
Die Besucher waren gestern Abend von der Premiere beeindruckt!  
Senator Berkahn: Die Auslastung von 92% hat uns gelehrt, dass solche Festspiele in Wismar funktionieren.
- 2016 OZ: „Was für ein Spektakel! Die Klassikertage Wismar wurden mit einer eindrucksvollen Inszenierung des „Faust“ nach Johann Wolfgang von Goethe in der Georgenkirche eröffnet.“ Goethes „Faust“ auf der Bühne der Georgenkirche wirkt wie ein Prototyp des modernen Menschen, den es drängt, die Welt nach seinem Willen zu gestalten ... und der jedes Maß verloren hat. Mit der „Faust“-Inszenierung vor vollem Haus erlebten die diesjährigen Wismarer Klassikertage am Donnerstagabend in der beeindruckenden Kulisse der St.-Georgen-Kirche einen gefeierten Auftakt.
- 2017 SVZ Bei den Klassikertagen in der Wismarer St. Georgen-Kirche nun hat Holger Mahlich das Welttheater nicht durch den Regie-Schredder gezogen, wie es die Mode ist. Zwischen dem aufstrebend gotischen Gemäuer hat Bühnenbildner Falk von Wangelin eine riesige silbergraue, schwarz gestrichelte Kugel platziert, umgeben von gleichartigen kleineren. Deren Schraffuren schaffen im wechselnden Farblicht eine Anmutung von kosmischer Ursuppe. Darunter ein rustikales Gerüst mit Empore, Treppen, Versatzstücken, Bodenklappe, davor eine Art Brecht-Gardine. Für viel Phantasie ein Platz zwischen Himmel, Erde und Hölle, auf dem ein Exempel statuiert wird: Es kann nicht gut enden, wenn man seinen Weltekel überwinden, seine Erkenntnisse schärfen, seine Leidenschaften durchsetzen will im bedenkenlosen Verein mit einem Weltverächter. Mit derart Moral ist Goethe unserer Welt erstaunlich nahe. –
- 2017 NDR: Die Theaterstücke der Klassikertage sind zugleich ein Inklusionsprojekt: Bei den Vorführungen sind zugleich Menschen mit Handicap gemeinsam mit den Profis auf der Bühne
- 2018 OZ: Böser Humor und starke Bilder bei Klassikertagen in Wismar  
Wismar ist wieder Festspielstadt

Politische Märchenkomödie für Erwachsene  
Machtspiele, Propaganda, Klüngerlei: „Der Drache“ hält den Spiegel vor und unterhält dabei prächtig, wenn auch mitunter sehr böse und zynisch.

### Unser soziales Engagement:

„Kunst als Brücke“ – Wir haben die Kunst als Medium der Verständigung gewählt. Sie erlaubt eine Verständigung in beide Richtungen: von Menschen mit Handicap zu Menschen ohne Handicap und auch umgekehrt.

Der Wismarer „Theatersommer“ baut an dieser Brücke seit 2015 und plant erneut die Projekte der „Kulturellen Bildung“, „Inklusion“, „Barrierefrei“.



#### Projekt Kulturelle Bildung

das Interesse ist riesig. Mit Schulprojekten mischt sich der „Theatersommer“ jährlich in den Unterrichtsstoff der Schulen ein.



#### Inklusion

die erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit mit behinderten Menschen wird stet erweitert. Im „Faust“, „Drache“ und Hamlet stehen die „Charakterköpfe“ mit auf der Bühne.



## Barrierefrei

mit einer komplett barrierefreien Theatervorstellung  
(Übersetzung in Geste, Schrift, Audiodeskription)  
setzt der „Theatersommer“ jedes Jahr bundesweit  
ein Zeichen für eine erfolgreiche Integration von  
Menschen mit Handicap.